



Dokumentation der Pilotphase an Grundschulen – 4. Fachtag

*Zusammenarbeit in multiprofessionellen
Teams – Austausch im Dialog – Gewinnen
neuer Impulse*

*Zusammenfassung der Ergebnisse und
Präsentationen*

SACHSEN



Die Veranstaltung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Übersicht der Dialogzeiten

- Dialogzeit 1:** **Übergänge optimal gestalten - Konstruktive Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams von Anfang an**
Expertinnen: Anett Josiger (Schulleiterin) und Juliane Müller (Hortleiterin), Diesterweg-Grundschule Auerbach/Vogtland
Moderation: Frau Elke Schönfelder, Landesamt für Schule und Bildung, Zwickau
- Dialogzeit 2:** **Austausch zur Gestaltung eines differenzierten Anfangsunterrichtes – Einbeziehen verschiedener Professionen**
Expertin: Frau Birgit Butz (Schulleiterin), Grundschule „Friedrich Schiller“ Clausnitz
Moderation: Frau Kerstin Dürigen, Landesamt für Schule und Bildung, Chemnitz
- Dialogzeit 3:** **Austausch zur Erarbeitung und Umsetzung von Förderkonzeptionen –Abstimmung von Förderangeboten und Ganztagsangeboten**
Expertin: Frau Heike Peter (Schulleiterin), Grundschule Juri Gagarin Königsbrück
Moderation: Frau Silvia Löwe, IRIS e.V.
- Dialogzeit 4:** **Individuelle Förderung an der Schule 5, Grundschule und Hort der Stadt Leipzig**
Experten: Frau Bettina Goebecke (Schulleiterin) und Herr Gérrit Witt (Hortleiter), Schule 5 der Stadt Leipzig
Moderation: Frau Annette Oettmeier, Landesamt für Schule und Bildung, Leipzig

Pilotphase an Grundschulen - 4. Fachtag

Dialogzeit 3: Austausch zur Erarbeitung und Umsetzung von Förderkonzeptionen – Abstimmung von Förderangeboten und Ganztagsangeboten



Expertin: Frau Heike Peter,
Schulleiterin

Grundschule Juri Gagarin
Königsbrück

Moderation: Frau Silvia Löwe,
IRIS e.V.



Die Veranstaltung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Abstract

Austausch zur Erarbeitung und Umsetzung von Förderkonzeptionen – Abstimmung von Förderangeboten und Ganztagsangeboten

Die Grundschule „Juri-Gagarin“ in Königsbrück bildet für derzeit 222 Schülerinnen und Schüler sowie mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Lern- und Arbeitsplatz. Unser Schulgebäude teilt sich dafür in zwei Gebäudeteile mit angrenzendem Hort auf.

Um in unserer Schule eine gelungene, individuelle Förderung und den kontinuierlichen Austausch für die Erarbeitung und Umsetzung geeigneter Förderkonzeptionen zu ermöglichen, bildet die Abstimmung von Förder- und Ganztagsangeboten eine wichtige Grundlage.

Ich, Heike Peter, bin seit nun mehr einem Jahr in meiner Funktion als Schulleiterin tätig und würde Ihnen gern einen Einblick in die Organisationsstruktur des Forderns und Förderns an unserer Grundschule geben. Dazu werde ich näher auf die Themen Angebotsvielfalt und Netzwerkbildung eingehen, um darüber hinaus eine Einsicht in die Ermittlung des Lern- und Entwicklungsstandes der Schülerinnen und Schüler und die daraus resultierenden Konsequenzen für das Konzept des Forderns und Förderns zu ermöglichen.

In der Hoffnung, mehr Aufschluss über Herausforderungen, Grenzen und Stolpersteine, die uns alltäglich in der Umsetzung begegnen, geben zu können, freue ich mich auf ein gemeinsames Gespräch und einen regen Austausch.

Frau Heike Peter, Schulleiterin, Grundschule Juri Gagarin Königsbrück, Expertengruppe Seph

Zusammenfassung der Ergebnisse Dialogzeit 3

Austausch:

- Organisationsstruktur zur individuellen Lernentwicklung „Förderband“ – Ziel: Fördern und Fordern (Lernangebote entsprechend der Neigungen und individuellen Lernpotenziale)
- Jährliche Lernstandserhebung bzw. Ermittlung der Lernausgangslage für Erstklässlerinnen und Erstklässler
- Förderband ist jahrgangsübergreifend und vormittags in die Lernzeit integriert, daher auch im Krankheitsfall der Lehrerinnen und Lehrer realisierbar (Wahlangebote und Pflichtangebote)
- Förderband wird ergänzt durch Nachmittags-GTA (externe Kräfte, Hort- und Lehrkräfte) und personelle Unterstützung (für Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf)
- Netzwerkarbeit zwischen externen Kräften, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Hortkräften und Erzieherinnen und Erziehern als Grundlage für eine gelungene individuelle Förderung der Kinder (Erweiterung, Stärkung und Vereinheitlichung des Netzwerks, Materialien gemeinsam gestalten) = externe Netzwerke als Gelingensbedingung
- Herausforderung: räumliche, sächliche, finanzielle Ressourcen (Material, GTA, räumliche Bedingungen, Onlineangebote)
- Herausforderung: personelle, zeitliche Ressourcen (hoher Aufwand bei personellen Fluktuationen, klare Zuweisung der Aufgabenbereiche, fehlende/begrenzte Zeit für gemeinsamen Austausch im Netzwerk)

Fragen:

Ist dieses Konzept nur auf größere Schulen anwendbar?

- Räumliche Ressourcen in kleineren Schulen machen es schwieriger dieses Konzept umzusetzen
- Angebote extern auslagern als Option

Präsentation Dialogzeit 3

Austausch zur Erarbeitung und Umsetzung von Förderkonzeptionen –
Abstimmung von Förderangeboten und Ganztagsangeboten

Austausch zur Erarbeitung und Umsetzung von Förderkonzeptionen – Abstimmung von Förderangeboten und Ganztagsangeboten

Heike Peter
GS Königsbrück
Juri Gagarin



Zielsetzung Fördern & Fordern

- Bilden einer Organisationsstruktur zum Fördern und Fordern, die individuelle Lernangebote unter Berücksichtigung von Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit durch den Einsatz von verschiedenen Akteuren (Öffnung von Schule) ermöglichen.
- Schaffen von Lernangeboten entsprechend der Neigungen und individuellen Lernpotentiale der Kinder durch die Analyse der pädagogisch/sonderpädagogisch ermittelten Lern- und Entwicklungsstandes eines jeden Kindes.
- Optimieren der Förder- und Forderung von Schülerinnen und Schülern durch individuelle Unterstützung in Kleingruppen (ca. 5-12 SchülerInnen).
- Rhythmisieren des Schulalltages durch vielfältige, offene Lernangebote innerhalb einer Jahrgangsstufe.

Mehrwert:

- Freude am Lernen und Lerngegenstand
- Gießkannenprinzip wird abgelegt
- häufiges Wechseln von Angeboten vermeiden
- SchülerInnen dürfen Angebote intensiv Kennenlernen, Fähig- und Fertigkeiten im Fachgebiet sowie Basisfähigkeiten wie Durchhaltevermögen, Anstrengungsbereitschaft entwickeln



Organisationsstruktur des Förderns & Forderns

• Förderband

- 1x wöchentlich
- 3.-6. Std. /Dauer ca. 2 Monate
- jahrgangsübergreifend
- individuelle Förderung nach Neigungen, teilweise durch KL gelenkt
- Wahlangebote/Pflichtangebote
- „PC-schlau“ und „Grüner Daumen“, „Kinderküche“ (verpflichtend)
- Externe GTA-Kräfte/Lehr- und Hortkräfte
- ca. 5-12 Kinder/Angebot

• Schulassistenz

- individuelle Förderangebote für Schüler mit Entwicklungsbesonderheiten/sonderpädagogischen Förderbedarf
- selektive/indizierte Förderung
- z.B HA-Betreuung, Auszeit, individuelle Unterstützung im Unterricht, Teilhabe am Lernen und Schulalltag ermöglichen/begleiten
- Individuelle Teilnehmeranzahl

• Nachmittags-GTA

- individuelle Förderung
- nach Neigungen
- SchülerInnen wählen Angebote frei aus
- Begrenzung auf 2 Angebote/ Kind
- Externe GTA-Kräfte/Lehr- und Hortkräfte
- ca. 8-20 Kinder/ Angebot

Lernangebote im Schuljahr 2021/22

Förder- und Förderangebote im Förderband:

Lesefit Klasse 1-4	Dart Klasse 1-4	Entspannung Klasse 1-4	Kinderküche Klasse 1-4	Gemeinsam stark Klasse 1-4	PC-Schlau Klasse 1-4	Grüner Daumen Klasse 1-4	Trommeln Klasse 3-4	Knobeln Klasse 3
---------------------------------	------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------	----------------------------

Nachmittags-GTA:

Laienspiel ab Klasse 2	Chor	Fußball	Tanzen	Topfit (allgem. Sportgruppe)	Trommeln	HA-Betreuung	Bibliothek-Schmökern	Schülerrat
----------------------------------	-------------	----------------	---------------	---	-----------------	---------------------	-----------------------------	-------------------

selektive/indizierte Förderung durch Schullassistenz (Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten, Sonderpädagogischem Förderbedarf)

=>Förderung in den Fächern Mathematik und Deutsch findet klassisch individuell oder in Kleingruppen möglichst beim Fachlehrer statt

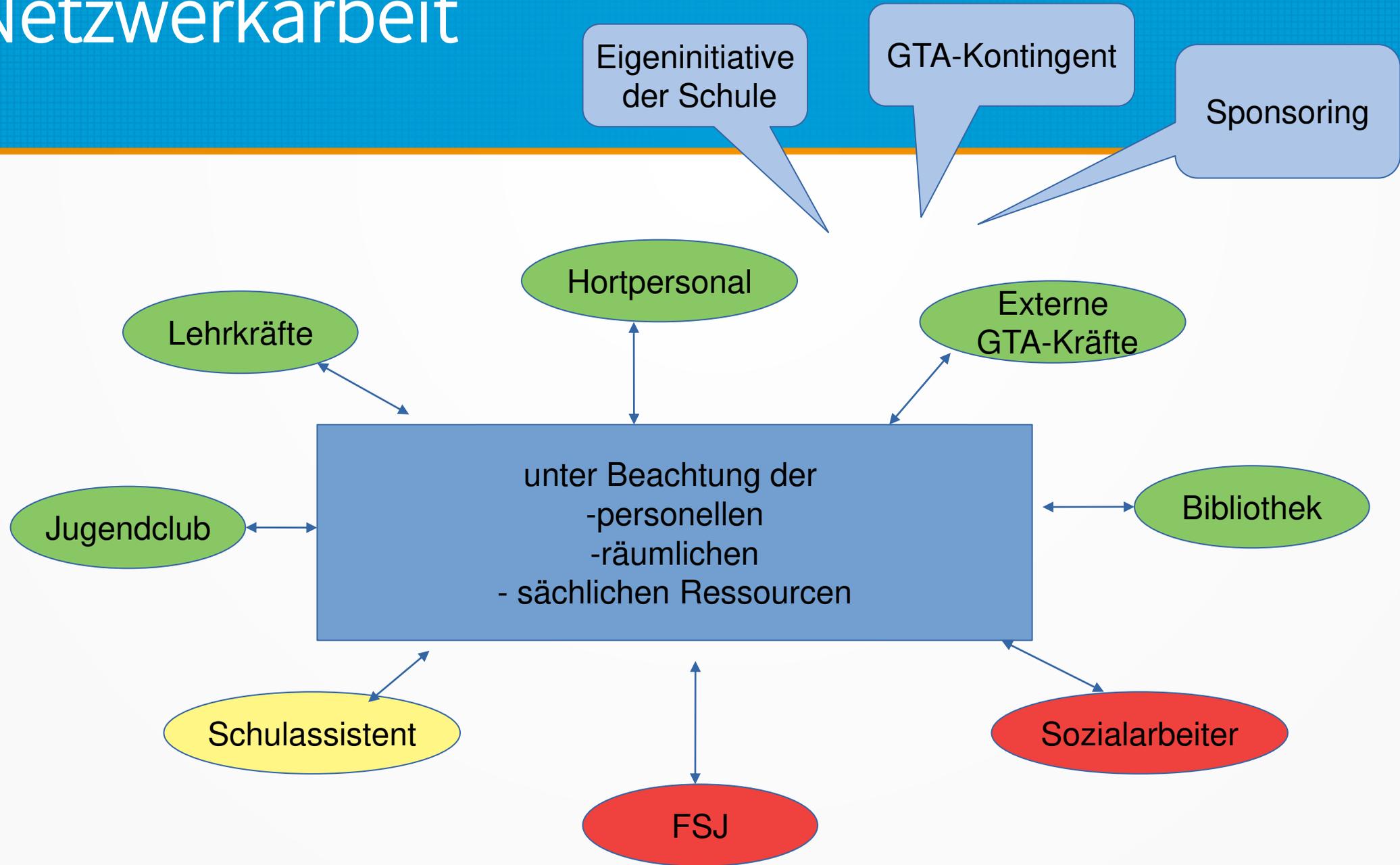
=> wenn personell leistbar: Förderstunden für LRS und DAZ, ggf. auch Dyskalkulie

=>zusätzlich bieten wir Englisch als Förderangebot für alle Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 1 an.

Impressionen



Netzwerkarbeit



Ermittlung des Forder-/Förderbedarfs

- Erhebung des Entwicklungsstandes/ der Lernausgangslage eines jeden Kindes (Nutzung von informellen sowie kriteriengeleiteten Beobachtungsbögen in Deutsch; Mathematik, Lern- und Arbeitsverhalten sowie Analyse von Lern- und Arbeitsergebnissen) als unterrichtsimmanentes Prinzip
- Grundlage für Entwicklungsgespräche mit Eltern

Im Besonderen:

- Ermittlung der Lernausgangslage hinsichtlich der kognitiven, sprachlichen, körperlich-motorischen sowie sozial-emotionalen Entwicklungsstandes für Erstklässler in den Ankommenswochen durch Klassenlehrerinnen und Hortnerinnen
- Nutzung der Lernstandserhebung nach Abschluss der Schuleingangsphase (zu Beginn Klasse 3/Onlinediagnose Westermann)
- Einschätzungsbogen der GTA-Kräfte

Ausblick/Ressourcen

=> zusätzliche GTA-Fördermittel zur Förderung der Kinder nutzen, um pandemiebedingt Lerndefizite aufzuholen

=> GTA-Sprechstunde zur Selbstreflektion des Kindes durch Klassenlehrer:in (Wo liegen meine Stärken? Woran möchte ich üben? Welches Angebot könnte mir dabei helfen?)

=> Erweiterung des Netzwerkes

=> Stärkere Vernetzung von Förderung gemeinsam mit dem Hort (Abgleich von Zielen, Verantwortlichkeiten zwischen Klassenlehrerinnen und Hortnerinnen, gemeinsamer regelmäßiger Austausch zur individuellen Förderung der Kinder, gemeinsame Elterngespräche)

=> Vereinheitlichung in der Erfassung/Dokumentation der Lernausgangslage auf der Grundlage des Sächsischen Entwicklungsbaumes in Kooperation mit allen Kooperationskitas

Stolpersteine/ Grenzen

=>räumlich/sächlich/finanzell

- Mindestanzahl Räume = Mindestanzahl Angebote
- welche Bedingungen muss Raum erfüllen (Entspannung braucht ruhigen Raum)
- Puffer für FB/ GTA- Kosten (Kostenvoranschläge für Material, Honorare, Stundenvolumen im Vorfeld einholen)

=>personell/ zeitlich

- GTA-Koordinator muss durch Schulleitung unterstützt werden
- klare Zuweisung von Aufgaben
- „Pflege“ der GTA-Kräfte => Wertschätzung, Feedbackkultur
- Förderband: Wer übernimmt Kurs bei Krankheit/längeren Ausfall
- hoher Aufwand bei Unterteilung in Wahl- und Pflichtangebote
- Übermittlung von Hinweisen/Entwicklungsstand an Klassenlehrer => Einzelfallbesprechungen

Ihre Fragen/ Anmerkungen

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
- Ich wünsche Ihnen Ideenreichtum, Kraft und Mut für die Umsetzung Ihrer Förderkonzeption aber auch eine gesunde Portion Realismus.